



SPD-Kreistagsfraktion Nassauerallee 15-23 (Kreishaus) · 47533 Kleve

Telefon (0 28 21) 2 67 59
Telefax (0 28 21) 2 23 44

An den
Landrat des Kreises Kleve
Herrn W. Spreen

im Hause

29.04.2020 jf/mv

Anfrage
hier: Kontaktpersonennachverfolgung und -betreuung durch Teams

Sehr geehrter Herr Landrat,

in der Telefonschaltkonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 15. April 2020 wurden zahlreiche Beschlüsse zur Eindämmung der COVID-19-Epidemie vereinbart.

Unter anderem sollen die Gesundheitsämter zusätzliche Personalkapazitäten schaffen, je 20.000 Einwohner*innen mindestens ein Team von fünf Personen, um eine vollständige Kontaktnachverfolgung von Getesteten zu gewährleisten und die Betroffenen professionell zu betreuen. Für den Kreis Kleve wären das über 75 Mitarbeiter*innen in 15 Teams.

Ziel von Bund und Ländern ist es, alle Infektionsketten nachzuvollziehen und möglichst schnell zu unterbrechen.

Zudem plant das Bundesministerium für Gesundheit ein Förderprogramm zur technischen Ausstattung der örtlichen Gesundheitsämter.

Die SPD-Kreistagsfraktion bittet daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Mitarbeiter*innen haben im Dezember 2019 im Fachbereich Gesundheit gearbeitet und wie viele davon hatten einen humanmedizinischen Hintergrund?
2. Wie viele Mitarbeiter*innen arbeiten derzeit im Gesundheitsamt und wie viele davon mit dem Schwerpunkt „Kontaktnachverfolgung“?
3. Wie plant der Kreis Kleve den Aufbau dieser von Bund und Land geforderten Teamstruktur?

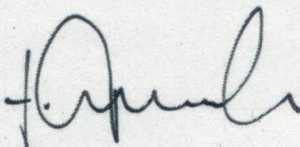
4. Einem Medienbericht zufolge hat es der Kreis Kleve nach eigenen Aussagen bisher nicht geschafft alle getesteten Personen über das positive oder negative Testergebnis zu informieren. Woran liegt das bzw. hat das gelegen?
5. Welche Fachbereiche der Kreisverwaltung oder anderer Verwaltungen unterstützen das Gesundheitsamt bei der Erledigung der vielfältigen Aufgaben in dieser Krise?
6. Ist geplant auch andere Behörden anzusprechen und um Unterstützung zu bitten?

Neben den aktuellen Herausforderungen interessiert uns besonders auch nachfolgende, abschließende Fragestellung:

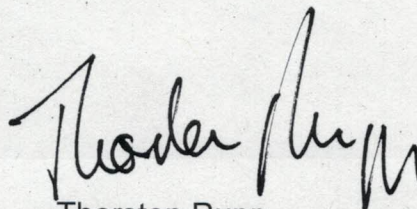
Ist geplant oder angedacht, diesen systemrelevanten Bereich „Gesundheit“ zukünftig dauerhaft zu verstärken, um den zukünftigen Herausforderungen angemessen gerecht werden zu können?

Wir wissen, dass Sie und Ihre Mitarbeiter*innen in diesen Wochen besonders gefordert sind, trotzdem bitten wir vor dem Hintergrund der besonderen Bedeutung der o.g. Fragestellungen um Beantwortung unserer Fragen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Franken
Vorsitzender



Thorsten Rupp
Geschäftsführer

Kopie an: CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
PIRATENFRAKTION, Fraktion DIE LINKE, KTM Habicht,
KTM Gorissen

